



Sachbearbeitung	ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen		
Datum	04.05.2020		
Geschäftszeichen	ZSD/F-B		
Beschlussorgan	Hauptausschuss	Sitzung am 18.06.2020	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 158/20

Betreff: Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH
- Jahresabschluss 2019 -
- Bestellung Abschlussprüfer 2020 -

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2019
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
 - 1.1 Den Jahresabschluss 2019 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
 - 1.2 Den Lagebericht für das Jahr 2019 zur Kenntnis zu nehmen;
 - 1.3 Den Jahresgewinn 2019 in Höhe von 344.851,75 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 3.092.306,92 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 3.437.158,67 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen;
 - 1.4 Der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen;
 - 1.5 Die Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschluss 2020 zu beauftragen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH (PEG) hat in seiner Sitzung am 27. Mai 2020 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1 Den Jahresabschluss 2019 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2 Den Lagebericht für das Jahr 2019 zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.3 Den Jahresgewinn 2019 in Höhe von 344.851,75 € auf die vorhandene Gewinnrücklage von 3.092.306,92 € einzubringen und die Gewinnrücklage von 3.437.158,67 € auf das nächste Geschäftsjahr vorzutragen;
- 1.4 Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen;
- 1.5 Die Schneider & Geiwitz GmbH, Neu-Ulm, mit der Prüfung des Jahresabschluss 2020 zu beauftragen.

2. Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss 2019 weist einen Jahresüberschuss von 344.851,75 € (Vorjahr: 336.066,60 €) aus. Im Wirtschaftsplan 2019 war ein Überschuss von 169.800 € veranschlagt.

Die Umsatzerlöse, die Bestandsveränderungen der in der Ausführung befindlichen Aufträge und die sonstigen weiteren Erträge betragen im Jahr 2019 insgesamt 5.599 T€. Sie ergaben sich insbesondere aus Dienstleistungen (3.436 T€), Mieterlösen (1.108 T€), den Erlösen aus Nebenkosten (16 T€) sowie den Verkaufserlösen (10 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge (493 T€), die sonstigen Zinsen (490 T€) sowie die aktivierten Eigenleistungen (465 T€) betragen zusammen 1.448 T€. Hierin enthalten ist u.a. der Ertrag aus dem Abgang der Restbestände des Stadtrehal V mit 453 T€.

Die Bestandsveränderungen ergeben saldiert -419 T€.

Die Gesamtleistung von 5.599 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr (3.758 T€) hauptsächlich aufgrund der geringeren Bestandsveränderungen und den gestiegenen Finanzerträgen erhöht.

An Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen sind insgesamt rd. 3.391 T€ (VJ: 1.708 T€) angefallen. Diese betreffen u.a. Bau- und Baunebenkosten (2.154 T€), Mietkosten (528 T€), Nutzungsentgelte für die Bestandsobjekte (308 T€), Planungskosten und Honorare (213 T€) und Kosten für die Hausverwaltung (171 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 258 T€ nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (255 T€). Die Personalaufwendungen liegen mit 697 T€ rund 70 T€ über dem Vorjahr

(625 T€). Die Zinsaufwendungen betragen 444 T€, die Abschreibungen 286 T€ und Steuern wurden in Höhe von 178 T€ fällig.

Die Gesamtsumme der Aufwendungen beträgt 5.254 T€ (VJ: 3.422 T€). Der Anstieg begründet sich hauptsächlich durch die gestiegenen Bau- und Baunebenkosten.

Der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von ca. 345 T € soll nach dem Beschluss des Aufsichtsrates zusammen mit dem Gewinnvortrag aus 2018 auf das neue Geschäftsjahr vorgetragen werden. Dieser erhöht sich dadurch auf rd. 3.437 T €.

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 250 T €. Auf Grund des Jahresüberschusses von 345 T€ und unter Berücksichtigung von Kapitalrücklagen bzw. Gewinnvortrag erhöht sich das Eigenkapital der PEG auf 3.967 T €. Die Zunahme der Bilanzsumme auf 29.241 T € (VJ: 10.809 T€) ergibt sich aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens (Zugang bei den Grundstücken und Anlagen im Bau).

Bezogen auf die Bilanzsumme von 29.241 T€ (VJ:10.809 T€) beträgt die Eigenkapitalquote 13,6 % (VJ: 33,5 %).

Der Jahresabschluss 2019 wurde von Schneider & Geiwitz GmbH, Neu- Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen, der uneingeschränkte Prüfungsvermerk wurde erteilt.

Zu weiteren Einzelheiten des Jahresabschluss 2019 wird auf die Anlagen verwiesen.

3. Bestellung der Abschlussprüfer

Der Aufsichtsrat empfiehlt für das Geschäftsjahr 2020 die Schneider & Gewitiz GmbH aus Neu-Ulm zu bestellen.